



Dynamostadion soll die „Giraffen“ behalten

Faninitiative überreichte Ideenkatalog an OB Roßberg



▲ **Ideen.** Einen Katalog mit Vorstellungen zum Umbau des Rudolf-Harbig-Stadions überreichte die Faninitiative Pro-RHS Anfang der Woche Oberbürgermeister Ingolf Roßberg (3. v. links). Die als Giraffen bekannten Flutlichtmasten wollen die Fußballanhänger möglichst erhalten. Außerdem soll es nicht nur Sitzplätze sondern möglichst

auch 13.000 Stehplätze geben. Der Stadtrat entschied sich im Dezember 2004 für den Standort Lennéstraße. Ende Februar 2005 hat die Stadt Planung, Bau, Finanzierung und Betreibung des Stadions ausgeschrieben. Bis Ende Juni können die Bewerber ihre Unterlagen einreichen. 86 Firmen – Baukonzerne, Sportvermarkter sowie

Architektur- und Ingenieurbüros – haben die Unterlagen abgefordert, darunter alle Firmen, die in den letzten Jahren in Deutschland Stadien errichtet haben. Auch sechs internationale Abforderungen sind dabei: zwei aus Großbritannien und je eine aus Österreich, der Schweiz, den Niederlanden und aus Griechenland. Foto: Kirchschräger

Keine Eintrittsgebühr für Ausstellungen

Auch wenn der städtische Haushalt für dieses Jahr noch auf die Bestätigung vom Regierungspräsidium wartet – der Eintritt zu den Rathaus-Ausstellungen bleibt gebührenfrei. Die meisten unserer Leser werden die Meldung auf Seite 1 der letzten Ausgabe am 1. April über beabsichtigte, diesbezügliche Eintrittsgebühren als Aprilscherz erkannt haben. Wahr ist aber, dass der Stadtrat heute über die vom Freistaat Sachsen beabsichtigte Erhebung einer Eintrittsgebühr für den Schlosspark Pillnitz berät. Die jüngsten Beschlüsse des Stadtrates zum Haushalt veröffentlichen wir auf Seite 6.

Historikerkommission bittet um Mitarbeit

Die von OB Roßberg geleitete Historikerkommission zur Ermittlung der Anzahl der bei den Luftangriffen vom 13. bis 15. Februar 1945 auf Dresden umgekommenen Personen bittet die Öffentlichkeit um weitere Hinweise. Sie wird alle Hinweise sorgfältig analysieren und bewerten, vor allem auch solche, die zu deutlich anderen Einschätzungen als bisher kommen. In die Arbeit der Kommission fließen insbesondere Unterlagen aus Stadtarchiv, Stadtmuseum und Militärgeschichtlichem Museum sowie der Interessengemeinschaft „13. Februar 1945 e.V.“ vorliegende Zeitzeugenberichte ein. ► Seite 3

Geschieden und kein Versorgungsausgleich?

Die Altersrente für Menschen, die in der DDR geschieden wurden, ist Thema einer Informationsveranstaltung am 16. April im Plenarsaal des Rathauses am Dr.-Külz-Ring. ► Seite 2

Girls' und Boys' Day in Dresden

Alle am Girls' und Boys' Day interessierten Schülerinnen und Schüler der Klassen fünf bis zehn sollten sich schon jetzt bei den Einrichtungen und Firmen für den 28. April anmelden. ► Seite 4

Tolkewitzer Straße wird saniert

Bis voraussichtlich 21. Mai beseitigt die Stadt auf der Tolkewitzer Straße zwischen der Draesekestraße und der Ludwig-Hartmann-Straße Hochwasserschäden. Die Umleitungen sind ausgeschildert. ► Seite 3

Keramische Skulpturen im Lichthof

Am Dienstag, 12. April, 17.30 Uhr wird im Lichthof des Rathauses am Dr.-Külz-Ring die Ausstellung „Internationale keramische Bildhauerei – Boleslawiec/Bunzlau 2004“ eröffnet. Mit dabei ist auch der Stadtpräsident von Bunzlau, Piotr Roman. Alle Interessierten sind eingeladen. Die keramischen Skulpturen und andere Kunstwerke sind bis zum 4. Mai zu bewundern. ► Seite 4

Fragebogen bitte zurücksenden

Mitte März hat die Stadt Fragebögen zur Kindertagesbetreuung in Dresden versandt. Jeder fünfte angeschriebene Dresdner hat schon geantwortet. Für ein ausgewogenes Meinungsbild werden aber möglichst viele ausgefüllte Fragebögen benötigt. ► Seite 5

Rathausturm: Wiedereröffnung zum Stadtfest geplant ► Seite 2

Marktwesen: Abteilung zieht ins Rathaus Dr.-Külz-Ring ► Seite 2

Loschwitz: Nächstes Konzert im Ortsamt am 24. April ► Seite 4

Mikroelektronik: Management Forum am 15. April in Dresden ► Seite 11

Stadtrat: Beschlüsse vom 17. und 18. März (Teil 1) ► Seite 6

Warthaer/Ockerwitzer Straße: Bürgerversammlung am 19. April ► Seite 9

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 90. Geburtstag am 8. April

Walli Freudich, Blasewitz
Rolf Gäbler, OT Gompitz
Käthe Seiler, Pieschen
Ingeborg Werner, Klotzsche

am 9. April

Charlotte Ertel, Klotzsche
Charlotte Hempel, Altstadt
Günther Kramer, Pieschen
Waltraut Latta, Altstadt

am 10. April

Ella Braun, Pieschen

am 11. April

Maria Schlegel, Leuben
Elfriede Stanclik, Altstadt

am 12. April

Johanna Hornig, Altstadt
Eva Kröhnert, Cotta
Ernst Lamer, Cotta
Elsa Pötzsch, Altstadt
Gertrud Schanze, Prohlis
Ingeborg Thomas, Klotzsche

am 13. April

Irmgard Dutschke, Cotta
Herta Hose, Blasewitz
Margarete Marks, Cotta
Hildegard Rühle, Leuben

am 14. April

Ruth Ziegenbalg, Altstadt

zur Goldenen Hochzeit

am 9. April

Harald und Erika Kretschmer, Cotta
Wolfgang und Ingrid Rose, Prohlis
Erhardt und Helga Schworm, Prohlis
Horst und Waltraud Krause, OT Gohlis

Mit dem Bus nach Breslau und zurück

Die Taeter-Tours GmbH und das polnische Busunternehmen Polbus betreiben seit kurzem eine neue Busverbindung zwischen Dresden und der polnischen Partnerstadt Breslau. Am 18. März startete der regelmäßige Linienverkehr. Die Reisebusse starten in beiden Städten 5.30 Uhr und 18.30 Uhr und erreichen ihr Ziel mit Stopps in Görlitz, am Flughafen Dresden und am Bahnhof Dresden-Neustadt nach rund fünf Stunden. Abfahrt und Ankunft in Dresden ist am Hauptbahnhof und in Breslau am zentralen Busbahnhof. Die einfache Fahrt kostet für Erwachsene 19 Euro, für Jugendliche von 6 bis 26 Jahren 13,30 Euro. Fahrkarten: Telefon (03 51) 2 12 12 19 und (0 18 05) 10 16 16 sowie www.taeter-tours.de.

Rathausturm bis Sommer saniert

Jetzt Arbeiten am Außenputz

Noch ist der Rathausturm am Dr.-Külz-Ring geschlossen, aber der 4. und vorerst letzte Bauabschnitt hat bereits begonnen. Wegen der niedrigen Temperaturen konnte der Turm bis Ende März nicht verputzt werden. Diese Arbeiten sind jetzt möglich. Verwitterter Sandstein und Mörtel werden ausgetauscht und ergänzt, die Risse am Turm zumeist elastisch verschlossen und die Wandanschlüsse erhalten neues Kupferblech. Blitzschutz-, Klempner- und Malerarbeiten sowie der Schutz des Turms gegen Tauben folgen: Dafür werden Nylonnetze, Spikes und Spann-

draht montiert. Im Juni soll das Gerüst fallen und rechtzeitig vor dem Stadtfest vom 19. bis 21. August wird der Rathausturm voraussichtlich wieder eröffnet. Bereits im Vorjahr entfernten die Bauarbeiter die Taubenvergrämung und den alten Blitzschutz. Die Blitzableitung ist behelfsmäßig über das Gerüst möglich. Der alte Putz und der stark mit Salz belastete Fugenmörtel wurden entfernt und die ca. 4.500 Quadratmeter Turmfassade mit Wasserdampf gereinigt. Bisher wurden 129.000 Euro eingesetzt, der 4. Bauabschnitt kostet 350.000 Euro.

Hallo PARTNER

30 Läufer vertreten die Stadt Dresden beim Rotterdam-Marathon

30 Sportler vertreten die Stadt Dresden beim 25. Marathonlauf am 10. April in Dresdens niederländischer Partnerstadt Rotterdam. Der Verein für Leichtathletik Dresden-Bühlau, der auch die Fahrt nach Rotterdam organisiert, pflegt, unterstützt vom städtischen Europareferat, seit Jahren Verbindungen zu verschiedenen Partnerstädten. Seine Mitglieder nahmen an Marathon-

und anderen Läufen in Hamburg, Coventry, Ostrava, Rotterdam, Salzburg und Florenz teil und organisierten Läufer-Staffetten aus und in die Partnerstädte. Im Juni 1996 starteten zum Beispiel 50 Dresdner Läuferinnen und Läufer über Rotterdam nach Coventry. Und vom 5. bis 8. Mai geht es wieder von Dresden nach Ostrava, wie beim ersten Lauf des VfL vor zwanzig Jahren.

Marktabteilung zieht um

Die Abteilung Kommunale Märkte des Amtes für Wirtschaftsförderung der Stadt Dresden zieht nächste Woche von der Theaterstraße ins Rathaus am Dr.-Külz-Ring und ist deshalb vom 11. bis 15. April für den Besucherverkehr geschlossen. Ab Montag, 18. April sind die Mitarbeiter in der ersten Etage,

Zimmer 95 bis 97 sowie 130 und 131 und in der zweiten Etage, Zimmer 126 a und 128 erreichbar.

Neu sind künftig auch die Rufnummern: Telefon (03 51) 4 88 29 31, Fax (03 51) 4 88 29 98. Dringende Anfragen zu Marktangelegenheiten an: Telefon (03 51) 4 88 24 39.

Flutschäden am Spielplatz beseitigt

Ehrentafel für Sponsoren

Der vom Hochwasser 2002 zerstörte Spielplatz an der Heiligenbornstraße in Leubnitz-Neuostra wurde neu gestaltet und vor kurzem wieder eingeweiht. In sechs Monaten wurden das Bett des Leubnitzbaches, das durch den Spielplatz führt, mit Granitsteinen neu befestigt, Wege und Bänke wieder hergestellt und die Sandsteinmauer der Böschung neu gebaut. Turmspiel, Sandspiel-Baustelle, Seilbaum, Storchennest, Federwipptiere, Balanceseil und Hüpfplatten laden die Kinder jetzt zum Klettern, Springen und Balancieren ein. Vor allem Kinder vom Wohngebiet und aus dem Schulhort der 68. Grundschule sind hier zu finden.

Geplant hat den neuen Spielplatz das Landschaftsarchitekturbüro Grünzeug, gebaut hat ihn die Garten- und Landschaftsbaufirma Große. Baukosten: rund 188.000 Euro. Eine Tafel auf dem Platz würdigt die Sponsoren: Deutsche Bank und Dresdner Neueste Nachrichten spendeten 30.000 Euro.

Geschieden und kein Versorgungsausgleich?

Die Altersrente für Menschen, die in der DDR geschieden wurden, ist Thema einer Informationsveranstaltung am Sonnabend, 16. April, 10 Uhr im Plenarsaal des Dresdner Rathauses am Dr.-Külz-Ring: Der Versorgungsausgleich für die Betroffenen wurde 1989 nicht in den Einigungsvertrag aufgenommen, obwohl es eine solche Regelung in den alten Bundesländern seit 1977 gibt. Informiert wird über aktuelle Fragen sowie offene und abgeschlossene Gerichtsverfahren. Alle Interessierten sind eingeladen.

www.dresdner-amtsblatt.de

Historikerkommission bittet Öffentlichkeit um Mitarbeit

Zwischenergebnis zu den Angriffen auf Dresden vom 13. bis 15. Februar 1945

Die von Oberbürgermeister Ingolf Roßberg geleitete Historikerkommission zur Ermittlung der Anzahl der bei den Luftangriffen vom 13. bis 15. Februar 1945 auf Dresden umgekommenen Personen hat die vorhandenen Unterlagen gesichtet und bisher nicht analysierte Archivdokumente ausgewertet. Sie stellte fest, dass alle Quellen die bisher angegebenen Zahlen von mindestens 25.000 Toten bei den Luftangriffen auf Dresden vom 13. bis 15. Februar 1945 belegen. Dokumentarische Belege und schlüssige Argumentationen, die darauf hindeuten, dass diese Zahl um ein Vielfaches überschritten wird, wurden bisher nicht bekannt.

Die Historikerkommission wird in ihrer weiteren Arbeit dennoch alle weiteren Hinweise sorgfältig analysieren und bewerten – vor allem auch solche, die zu deutlich anderen Einschätzungen als bisher kommen. Die Stadt erreichten in den letzten Wochen dazu zahlreiche Zuschriften, die alle ausgewertet werden. In die Arbeit der Kommission fließen weiter insbesondere bisherige Pu-

blikationen, die in den Archiven zugänglichen Unterlagen und die im Stadtarchiv, im Stadtmuseum, im Militärhistorischen Museum und bei der Interessengemeinschaft „13. Februar 1945 e.V.“ vorhandenen Zeitzeugenberichte ein. Außerdem wird die Kommission verschiedene Fachgutachten einholen und eigene Untersuchungen vornehmen.

Zeitzeugen um konkrete Angaben gebeten

Zusätzlich bittet die Historikerkommission die Öffentlichkeit um sachdienliche Hinweise:

■ Die Bitte richtet sich zunächst an die damaligen Dresdner Bürger, die als Zeitzeugen u. a. um folgende Angaben gebeten werden:

Wo haben Sie damals gewohnt? Wie viele Mitbewohner hat es gegeben? Wie viele Tote bzw. Verletzte sind gesehen worden? Wie viele Überlebende hat es im Haus bzw. der Umgebung gegeben? Wer war später in die Stadt zurückgekehrt oder wird noch vermisst?

■ Darüber hinaus richtet sich die Bitte der Kommission an Zeitzeugen, die

sich im Februar 1945 als Soldaten, Flüchtlinge, Luftkriegsevakuirte etc. vorübergehend in der Stadt aufgehalten haben. Hier werden ähnliche Angaben erbeten: Wann und wo sind Sie in Dresden untergebracht gewesen, welche Beobachtungen über Zahl und Schicksal anderer Menschen konnten Sie machen?

■ Weiterhin werden konkrete Angaben zur Anzahl der Flüchtlinge in Dresden und anderer zeitweilig in Dresden untergebrachter Personen im Februar 1945 (z. B. sogenannte „Fremdarbeiter“, Kriegsgefangene) erbeten: Wo befanden sich Unterkünfte für diese Personengruppen? Wie waren diese belegt? Wie viele Personen waren wo in welchen Haushalten untergebracht?

■ Wer kann Angaben zur Evakuierung von Sammelunterkünften (Krankenhäuser, Lazarette, Heime etc.) und von Betroffenen der Luftangriffe (Verletzte, Obdachlose etc.) machen? Wo sind solche Einrichtungen bzw. Personen nach ihrer Evakuierung untergebracht worden?

■ Die Kommission bittet schließlich um Hinweise auf eventuell bislang nicht bekannte oder nicht berücksichtigte

Originalquellen und -dokumente, aus denen Angaben über die Anzahl der Überlebenden, Vermissten und der Toten entnommen werden können.

OB: auch politische Auseinandersetzung nötig

Die sachdienlichen Hinweise sollen bitte schriftlich oder per E-Mail beim Stadtarchiv der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 120 020, 01001 Dresden, Fax 03 51/4 88 15 03 bzw. E-Mail: stadtarchiv@dresden.de eingereicht werden.

Die Historikerkommission wird voraussichtlich bis ins Jahr 2006 mit der weiteren Analyse befasst sein. „Eine politische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus in Vergangenheit und Gegenwart, den Ursachen und Auswirkungen von Krieg, Rassismus und Gewalt ist dringend erforderlich. Die unabhängige Arbeit der Historikerkommission soll historische Klarheit schaffen und somit der Instrumentalisierung der Opferzahlen in dieser Diskussion entgegenwirken“, so Oberbürgermeister Roßberg zu seinen Erwartungen.

Bis Mitte Mai Arbeiten auf der Tolkewitzer Straße



Bis voraussichtlich 21. Mai beseitigt die Stadt auf der Tolkewitzer Straße zwischen Draesekestraße und Ludwig-Hartmann-Straße Hochwasserschäden. Auf 490 Metern werden die Fahrbahnen asphaltiert, Bordsteine gerichtet, die Regenrinne gepflastert und Gehwege sowie Leitungen für die Straßenentwässerung, Straßenlampen und Ampeln erneuert.

Kretschmerstraße und Draesekestraße bleiben voll gesperrt. Die Anwohner können auf ihre Grundstücke fahren, die übrigen Verkehrsteilnehmer werden ab Kreuzung Kretschmerstraße bzw. Wehlener Straße über die Schandauer Straße umgeleitet. Die Umleitungen sind ausgeschildert. Baukosten: rund 300.000 Euro.

▶ **Durchgangssperre akzeptiert.** Bis Ende des Monats wollen die Straßenbauer ihre vor kurzem begonnenen Arbeiten in der Tolkewitzer Straße vollenden. Anwohner und Durchgangsfahrer soll's freuen. Foto: Wagner

Termine

Freitag, 8. April

12.30–16 Uhr Spielenachmittag, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a
14 Uhr Mal- und Zeichenwerkstatt, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2
15–19 Uhr Seniorentanz, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

Sonnabend, 9. April

10 Uhr igeltour: Vom Adelssitz zur Botanischen Sammlung – Das Landschloss Pirna-Zuschendorf, Treff Pirna-Zuschendorf, Am Landschloss 6 (Blumenladen)

Sonntag, 10. April

15/18 Uhr Klassik am Nachmittag – Nun will der Lenz uns grüßen, Frühlingkonzert, Jugend&KunstSchule, Schloß Albrechtsberg, Kronensaal
19 Uhr Nacht der Zigeunermusik – Nacht des Flamenco, Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131

Montag, 11. April

9–10 Uhr Heitere Gedächtnisspiele, Begegnungsstätte Striesener Straße 2
14–15.30 Uhr Handarbeitstreff, Rathener Straße 115
14.30–16 Uhr Werkelwerkstatt 8 bis 12 Jahre, Gamigstraße 24

Dienstag, 12. April

14–16.30 Uhr Rommelnachmittag, Begegnungsstätte Striesener Straße 2
14.30–15.30 Uhr „Fossilien – interessante Zeugnisse der Erdgeschichte“ hören, sehen, fühlen Sie steinerne Geschichte, Begegnungsstätte Nürnberger Straße 45
15 Uhr „Tanzen macht Laune – wer macht mit?“, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

Mittwoch, 13. April

9 Uhr Seniorenradler treffen sich vor dem Volkshaus Laubegast, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22
14–15.30 Uhr Seniorentanz ab 50 Jahre, Leutewitzer Ring 5
18 Uhr „Oberon – Annäherungen an einen schwierigen Stoff“, Vortrag, Kügelgenhaus, Hauptstraße 13

Donnerstag, 14. April

9.30 Uhr Märchenzelt ab 5 Jahre: „Der Schweinehirt“, Bestellung Telefon 47 96 09 96, Räcknitzhöhe 35
14 Uhr Tanznachmittag, Begegnungsstätte Trachenberger Straße 6
19.30 Uhr „Wem ein großer Wurf gelungen – Schiller und die Dresdner“, Vortrag, Putzatinhaus, Meußlitzer Straße 83

Keramiken aus Bunzlau

Skulpturen-Ausstellung ab nächste Woche im Rathaus

Aus der berühmten niederschlesischen Töpferstadt Bunzlau (Bolesławiec) kommen die keramischen Skulpturen und andere Kunstwerke, die vom 13. April bis 4. Mai im Lichthof des Dresdner Rathauses zu sehen sind. Die Ausstellung „Internationale keramische Bildhauerei – (Bolesławiec)/Bunzlau 2004“ wird am Dienstag, 12. April, 17.30 Uhr in Anwesenheit des Stadtpräsidenten von Bunzlau, Piotr Roman, eröffnet. Alle Interessierten sind eingeladen.

23 Künstler aus Polen, der Tschechischen Republik, Dänemark, Kanada, den USA, Japan, Korea und Taiwan hatten im Jahr 2004 an einem Internationalen Pleinair für Keramiker und Bildhauer in Bunzlau teilgenommen. Seit 40 Jahren finden dort derartige internationale Künstlertreffen statt.

Die Ausstellung in Dresden zeigt die Ergebnisse von 2004. Geöffnet ist montags bis freitags 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Bunzlau ist nicht nur in Polen für seine Keramikerzeugnisse bekannt. Dank der reichen Tonlagerstätten bei Bober und Queis wurde die Stadt schon früh zu

einem führenden Zentrum des Töpferhandwerks. Heute werden die Schüsseln, Vasen und Teller in der charakteristischen Stempeldekoration in viele Länder exportiert und werben für die Stadt und die Region. Diese Tradition zieht seit 40 Jahren viele Keramiker, Bildhauer und andere Künstler zu den Internationalen Pleinairs in Bunzlau.



▲ **Figuren.** Keramiken des polnischen Künstlers Czesław Matyjewicz Foto: Matoryn

Vorm Rathaus künftig auch Radwege



▲ **Straßenbau vorm Rathaus.** Bis 24. April werden am Dr.-Külz-Ring die Zufahrten von St. Petersburger Straße und Georgplatz bis Schulgasse rekonstruiert. Die Fahrbahnen

erhalten neuen Asphalt und es entstehen Radwege. Während des Baus muss mit zeitweiligen Einschränkungen bzw. Vollsperrungen gerechnet werden. Foto: Wagner

Girls' und Boys' Day in Dresden

Am 28. April findet in Dresden der Girls' Day und der Boys' Day statt. Beim Girls' Day haben Schülerinnen der Klassen fünf bis zehn Gelegenheit, technische und naturwissenschaftliche Berufe praxisnah kennen zu lernen. Die gleichaltrigen Jungen können sich beim Boys' Day über soziale und pädagogische Berufe informieren. Die interessierten Mädchen können die Angebote von Firmen unter www.girls-day.de abrufen, Jungen unter www.jugendserver-dresden.de/Schule-Beruf. Alle müssen sich

telefonisch oder per E-Mail in den Einrichtungen anmelden. Nach dem Besuch der Einrichtungen warten auf sie von 11 bis 17 Uhr bei der Rahmenveranstaltung „... aus der Rolle fallen“ im Rundkino Prager Straße zahlreiche Freizeitaktivitäten. Imbiss und Eintritt sind frei. Näheres: www.jugendserver-dresden.de/Schule-Beruf. Schirmherrin von Girls' und Boys' Day ist Sachsens Staatsministerin für Soziales, Helma Orosz, Initiatorin die städtische Gleichstellungsbeauftragte Kristina Winkler.

KULTUR

Benefizkonzert im Ortsamt Loschwitz

Die aus Dresden stammende Cellistin Gundula Gildenring und Chieko Yokoyama-Tancke bestreiten das 6. Benefizkonzert der Reihe „Musik im öffentlichen Raum“ am Sonntag, 24. April, 17 Uhr im Foyer des Ortsamtes Loschwitz, Grundstraße 3 (Körnerplatz). Es erklingen die 1. Cellosonate von J. S. Bach, die Suite Italienne (1932) von Igor Strawinsky, B. Britten's Suite Nr. 1 und die 3. Sonate von Ludwig von Beethoven. Ein Teil des Erlöses ist wieder für die Restaurierung des Konzertflügels im Ortsamt bestimmt.

Gewusst?

Konzerte im Ortsamt Loschwitz. Am 30. Januar 2004 lud das Ortsamt Loschwitz zum ersten Konzert der Reihe „Musik im öffentlichen Raum“ ein. Bis 20. Februar 2005 folgten weitere vier Konzerte. Mit den Veranstaltungen werben die Initiatoren um Spenden für einen Konzertflügel im Ortsamt. Das vom Leipziger Klavierbauer Julius Blüthner (1824-1910) im Jahr 1904 gebaute Instrument soll restauriert werden. Etwa 4000 Euro werden voraussichtlich gebraucht.

Die bisherigen fünf Benefizkonzerte und ein Hausmusik-Konzert brachten rund 1400 Euro. Am 19. Februar 2005 lud der ehemalige Leiter des Ortsamtes Peter Rauch anlässlich seines 65. Geburtstages Freunde, Bekannte und frühere Kollegen zur Hausmusik ein. Er bat, auf Geschenke und Blumen zu Gunsten einer Spende für den Konzertflügel im Ortsamt zu verzichten.

Autoren-Tagung in Breslau

„Was ist Westen, was ist Osten? Rolle und Zukunft literarischer Regionen“ ist das Thema einer Tagung deutscher und polnischer Autoren vom 15. bis 17. April in Dresdens Partnerstadt Breslau. Auf dem Programm stehen Lesungen, Podiumsdiskussionen und eine Exkursion zu literarischen Orten in Breslau.

Breslaus Stadtpräsident Dr. Rafal Dutkiewicz und Dresdens Kulturbürgermeister Dr. Lutz Vogel eröffnen den zweiten Tag im historischen Rathaus in Breslau.

Weitere Informationen: Telefon (03 51) 81 41 67 66 und www.sadk.de.

Baustellenkalender April

Folgende Baustellen und Sperrungen beeinträchtigen im April den Verkehr am Wesentlichsten:

Nr.	Ort	Lage	Einschränkung	Maßnahme	(von-) bis
1.	Leipziger Str.	Erfurter Str.–Eisenbahnstr. Bunsenstr.–Konkordienstr.	halbseitig Einengung halbseitig	Straßenbau/ Gleisbau	–Ende 6/05 –Anfang 11/05 –Mitte 10/05
2.	Cunnersdorfer Str.	Karlsruher Str.–Achtbeeteweg	Vollsperrung	Straßenbau	–Anfang 4/05
3.	Tolkewitzer Str.	Kretschmerstr.–Draesekestr. Draesekestr.–L.-Hartmann-Str.	Vollsperrung halbseitig	Gleisbau/ Straßenbau	–Ende 7/05 –Ende 5/05
4.	Pillnitzer Landstr.	Wachwitzgrund–Moosleitenweg J.-Hegenbarth-Weg–J.-Herrmann-Str.	halbseitig	Straßenbau	–Ende 10/05 –Ende 7/05
5.	Caspar-David-Friedrich-Str.	Zellescher Weg–Wasaplatz	halbseitig	Straßenbau	–Anfang 5/05
6.	Hamburger Str./ Flügelweg	Knotenbereich und Zu-/ Abfahrten	Einengung	Straßenbau/ Gleisbau	–Ende 6/06
7.	Dr.-Külz-Ring	St. Petersburger Str.–Schulgasse Vollsperrung	Einengung/ Vollsperrung	Straßenbau	–Mitte 4/05
8.	Zschonergrund	Zschonermühle–Podemus	Vollsperrung	Abwasserkanal	–Ende 6/05
9.	Elbbrückenstr.	Loschwitz Brücke–Körner-platz	Einengung	Straßenbau	–Mitte 9/05
10.	Österreicher Str.	Laibacher Str.–Kleinschachwitzer Ufer	halbseitig	Straßenbau	–Mitte 6/05

Weitere Baustellen: Löbtauer Straße, Dorfstraße, Fanny-Lewald-Straße, Friedrichstraße, Beethovenstraße, andere mit zum Teil erheblichen Einschränkungen nur an Wochenenden (Freiberger Straße, Lennéplatz, Wiener Platz). Operative Veränderungen und witterungsbedingte Verzögerungen sind nicht auszuschließen.

Eltern zu Kindertagesbetreuung in Dresden gefragt

Fragebogen bitte zurücksenden

Die seit Mitte März laufende Umfrage der Stadt zur Kindertagesbetreuung in Dresden (Dresdner Amtsblatt Nr. 11 vom 17. März, Seite 3) hat einen guten Rücklauf.

Von den 7.000 zufällig ausgewählten und angeschriebenen Dresdnern antworteten bisher rund 20 Prozent.

Damit ein möglichst ausgewogenes Meinungsbild entsteht, erbitten die Kommunale Statistikstelle und der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen weitere Rücksendungen. „Je mehr Dresdner Familien sich zu den Fragen äußern, desto repräsentativer das Ergebnis, das dann in die Planungsgrundlagen einfließt“, motiviert Betriebsleiterin Sabine Bibas nochmals.

Auszufüllen ist ein sechsseitiger Fragebogen mit knapp zwanzig Fragen. Die meisten Antworten sind durch Ankreuzen zu geben. Interviewer kommen nicht ins Haus. Natürlich ist die Teilnahme freigestellt und anonym.

Jeder entscheidet selbst, welche Fragen er beantwortet. Die ausgefüllten Unterlagen sind in einem Freiumschlag ohne Absenderangabe zurückzusenden, können jedoch auch im Rathaus abgegeben werden. Kosten entstehen den Befragten nicht.

Wer Fragen hat, wendet sich bitte an die Kommunale Statistikstelle, Schulgasse 2, Telefon 4 88 23 55.

Wie schon die Elternbefragungen 1998 und 2001 soll auch die in diesem Jahr

klären, ob die Familien mit dem Angebot der Kindertagesbetreuung in Dresden zufrieden sind und welche Bedürfnisse aus ihrer Sicht eventuell noch zu berücksichtigen wären. Es geht um Themen wie Flexibilisierung der Öffnungszeiten, Erreichbarkeit und Ausstattung von Einrichtungen, Bedeutung von Trägern und besonderen pädagogischen Ausrichtungen sowie Veränderungsbedarf an den vorhandenen Angebotsstrukturen.

Die Ergebnisse nutzt der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, um gemeinsam mit den anderen Trägern ein inhaltlich vielseitiges und qualitativ ausgewogenes Angebot bereitzustellen.

Jugendhilfeausschuss tagt

Tagesordnung der 9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, 14. April, 18 Uhr im Festsaal des Rathauses Dr.-Külz-Ring 19:

1. Protokollkontrolle
 2. Bauliche Entwicklungsstrategie aller kommunaler Dresdner Kindertageseinrichtungen
 3. Richtlinie zur Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe: Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, allgemeine Förderung der Erziehung in Familien (Förderrichtlinie Jugendhilfe), Kriterien für Mehrjahresförderungen
 4. Übertragung des Kinder- und Jugendhauses „Maraike“ an den „Deutschen Kinderschutzbund OV Dresden“ e. V.
 5. Förderung von Kinder- und Jugend-erholungsmaßnahmen
 6. Nachfolger für den Träger der Kindertageseinrichtung Klotzscher Hauptstraße 26
 7. Verfahren zum Trägerschaftswechsel bei Kindertageseinrichtungen
 8. Elternmitwirkung
 9. Festlegung gemeinsamer Grundschulbezirke
 10. Informationen
- Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Kurz notiert

Einen Tag geschlossen. Am 13. April bleibt das Bürgerbüro Blasewitz wegen Weiterbildung der Mitarbeiter geschlossen. Für dringende Fälle stehen die anderen Bürgerbüros und die Zentrale Pass- und Meldestelle Theaterstraße 11 zur Verfügung.

Neue Wege bei der Kinderbetreuung nötig

Die Kinderbetreuung in den Dresdner Tageseinrichtungen war Thema einer Fachtagung von Trägern der Jugendhilfe, dem Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen und Oberbürgermeister Ingolf Roßberg. Die Teilnehmer kamen zum Ergebnis, dass die Angebote künftig mehr als bisher auf familiäre Bedingungen – die Situation der Eltern und den Entwicklungsstand der Kinder – abgestimmt werden müssen. Auch neue, bessere Wege zur Kommunikation mit den Eltern und bei der Zusammenarbeit von Kindergärten und Grundschulen wurden angeregt.

www.dresdner-amtsblatt.de

Stadtrat beschließt Änderungen zu Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2005

Beschlüsse der 10. Sitzung am 17. und 18. März 2005 (1. Teil)

Beschluss-Nr.: V0341-SR10-05

Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2005 gemäß § 76 SächsGemO

Der Stadtrat beschließt:

Die Einwendungen nach Anlage 1 bis 13 (Vorlage) werden – sofern sie sich gegen die Höhe veranschlagter Haushaltsplanansätze wenden – zurückgewiesen und im Übrigen zur Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr.: V0250-SR10-05

Haushaltssatzung 2005

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2005 einschließlich Haushaltsplan und aller sonstigen Bestandteile und Anlagen mit folgenden Änderungen:

■ Verwaltungshaushalt:

■ Der Erhöhung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen um 1 Mio. EUR und die entsprechende Aufstockung des Zuschusses der Stadt Dresden um diesen Betrag im Verwaltungshaushalt wird zugestimmt.

■ Für neue Bedarfslagen sind 600.000 EUR einzustellen. Das Geld soll verwendet werden, um die Qualitätsstandards in den kommunalen Einrichtungen anzugleichen.

■ Haushaltsneutrale Veränderungen gemäß Schreiben des Oberbürgermeisters an die Mitglieder des Finanzausschusses vom 28.02.2005 (Anlage 1)

■ Plankorrekturen durch Neuberechnung der Steuereinnahmen 2005 auf der Grundlage der Orientierungsdaten des Regierungspräsidiums vom Januar 2005 und unter Berücksichtigung der Ergebnisse 2004 gemäß Anlage 2

■ Haushaltsneutrale Änderung im Amt für Abfallwirtschaft gemäß Anlage 3.1.

■ Bericht des Ausschusses für Umwelt und Kommunalwirtschaft

■ Haushaltsneutrale Änderungen im Amt für Wirtschaftsförderung gemäß Anlage 3.2 – Bericht des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

■ Haushaltsneutrale Änderungen Städtische Bibliotheken gemäß Anlage 3.3. – Bericht des Ausschusses für Kultur

■ Änderungen gemäß Stadtratsbeschluss A 0004-SR-05-04 vom 25.11.2004 (siehe Veränderungsnachweis vom 16.03.2005 Anlage 6)

Geschäftsbereich Soziales:

■ Mehrbedarf in den Haushaltsstellen
4707.700.0004.5 24.537,00 EUR

Untersetzung:

Stadtmission Dresden a. m. D.

3,3 VK 2.964,00 EUR

Verband der Körperbehinderten Dresden a. m. D.

2 FK 760,00 EUR

Lebenshilfe Ortsverband Dresden a. m. D.

4,45 VK + 2 HK 7.600,00 EUR

Gehörlosenverband Dresden, Beratungsstelle 13.213,00 EUR

4706.700.00.1 10.000,00 EUR

Untersetzung:

VdK 8.000,00 EUR Personalkosten,

2.000,00 EUR Sachkosten

Deckung des Mehrbedarfes über Deckungsringe innerhalb des Geschäftsbereiches Soziales.

■ Für „Projekte zur Einzelfallvermeidung“ ist ein Transfer in Höhe von 265.000 EUR vom UA 4550 – Hilfe zur Erziehung – in eine eigens dafür einzurichtende Haushaltsstelle im UA 4780 – Förderung von Verbänden und Vereinen der Freien Jugendhilfe – einzurichten.

Geschäftsbereich Wirtschaft:

■ HST. 7901.715.0000: Zuwendungen und Zuschüsse Dresden Werbung und Tourismus GmbH

■ Erhöhung des Ansatzes von 1.895.000 EUR um 175.000 EUR auf 2.070.000 EUR.

Deckung des Mehrbedarfes:

90.000 EUR aus HST. 0002.700.0006

und 0002.653.0006 (UNESCO Welt-

erbe Dresdner Elbtal - Schaffung von Arbeitsstrukturen)

85.000 EUR aus HST. 1150.510.0001

(Löschwasserversorgung)

■ Vermögenshaushalt:

■ Aufstockung der Eigenmittel für Investitionen in Kindertagesstätten um 1 Mio. EUR.

■ Investitionen im Grünflächen- und Umweltamt (vgl. Bericht des Ausschusses für Umwelt und Kommunalwirtschaft zur HH-Satzung 2005): 300 TEUR.

Die Deckung dieser beiden Punkte erfolgt aus zusätzlichen Mitteln des Landes (Investitionspauschale) in Höhe von 7 Mio. EUR.

Geschäftsbereich Wirtschaft

Haushaltsneutrale Änderungen und Änderungsanträge mit Deckung des Planentwurfes 2005 bis 2008 – Amt für Abfallwirtschaft und Amt für Wirtschaftsförderung gemäß den Anlagen 4 a und 4 b.

Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bau

„Veränderung von Ansätzen im Straßen- und Tiefbauamt mit Deckung ge-

mäß Anlage 5“ wird gestrichen. Eine Umverteilung der städtischen Eigenmittel in Höhe von 2,8 Mio. EUR der Haushaltsstelle 6600.950.5702 „AS A 17/B 173 Kesselsdorf“ erfolgt nicht.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat umgehend eine Prioritätenliste für die Investitionen vorzulegen.

■ Anlagen 1–6

■ Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Dresden für das Jahr 2005

Beschluss-Nr.: V0276-SR10-05

Änderung des Stadtratsbeschlusses Nr. V3853-SR73-04, Maßnahme P-2-65-1 - Privatisierung des Hochbauamtes

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stellenabbau im Rahmen der operativen Konsolidierung (von 101 auf 75) wird, wie in der 2. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bereits beschlossen, bestätigt.

2. Der Stadtratsbeschluss Nr. V3853-SR73-04, Maßnahme P-2-65-1 „Privatisierung des Hochbauamtes“ wird gestrichen.

Beschluss-Nr.: V0275-SR10-05

Änderung des Stadtratsbeschlusses Nr. V3853-SR73-04, Maßnahmen P-2-23 und P-2-23-1 - Optimierung der Verwaltungsarbeit des Liegenschaftsamtes und Privatisierung des Liegenschaftsamtes

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat nimmt die Einschätzung zu den Umsetzungsmöglichkeiten des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Maßnahmen P-2-23 und P-2-23-1 zur Kenntnis.

2. Die Maßnahme P-2-23 „Optimierung der Verwaltungsarbeit und Aufgabenübertragung“ mit dem Ziel, bis zum Jahr 2007 28 Stellen und durch Aufgabenverlagerung 3 Stellen einzusparen, ist fortzuführen. Die Optimierung ist auf gegenwärtig noch nicht vom Liegenschaftsamt durchgeführte Aufgaben des Grundstücks- und Gebäudemanagements auszudehnen und dadurch weiteres Einsparpotential zu erschließen.

3. Der Stadtratsbeschluss Nr. V3853-SR73-04, Maßnahme P-2-23-1 „Privatisierung des Liegenschaftsamtes“ wird gestrichen.

Beschluss-Nr.: V0319-SR10-05

3. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes und Be-

gleitbeschlüsse

Der Stadtrat beschließt die 3. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes und Begleitbeschlüsse mit folgenden Änderungen:

1. Änderungen zum Beschlussvorschlag:

1.1. Streichung Beschlusspunkt 3.2.3 Dresden – Pass (Maßnahme SA-5-50-1 „Dresden-Pass – Reduzierung der freiwilligen Leistungen“) für die Jahre 2006 ff. Deckung:

Erhöhung der lfd. Nr. 7 Maßnahmen-Nr. SA-x-xx-1 (Reduzierung des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes) um 300 TEUR auf 1.800 TEUR in den Jahren 2006 ff.

1.2. Der Beschlusspunkt 5 wird ersatzlos gestrichen.

1.3. Ergänzung beim Beschlusspunkt 2.3 Konsolidierung in städtischen Eigenbetrieben und Gesellschaften: Beschlusspunkt 2.3.1.2 des Haushaltskonsolidierungskonzeptes ist nach Satz 1 wie folgt zu ergänzen:

„Als Bestandteil des TWD-Entwicklungskonzeptes ist eine verbindliche Festlegung über Leistungsstandard und Angebot des ÖPNV in Dresden zu treffen. Sofern die Finanzierung dieses Angebotes aufgrund veränderter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen nicht allein vom TWD-Konzern erbracht werden kann, ist dieses dem Stadtrat vor Eintritt in die entsprechenden Haushaltsverhandlungen mit Unterbreitung von Lösungsvorschlägen anzuzeigen.“

1.4. Der Konsolidierungsbeitrag Städtische Bibliotheken (Maßnahme A-4-42-1) für das Jahr 2008 ist zu streichen.

Deckung:

Zustatsreduzierung für die Staatsoperette Dresden (Maßnahme A-4-41-4)

Der Konsolidierungsbeitrag für die Staatsoperette Dresden wird von Null auf 600 TEUR erhöht (kumuliert: 2006: 150 TEUR, 2007: 300 TEUR, 2008: 600 TEUR) und **Mehreinnahmen Gewerbesteuer** als Effekt von Marketingmaßnahmen der DWT (vgl. Ziffer 3.1.2.2) in Höhe von 2.000 TEUR ab dem Jahr 2006.

1.5. Der Beschluss ist durch einen Punkt 3.1.2. zu ergänzen:

3.1.2 Gewerbesteuer

1.1.1.1 Der Stadtrat beschließt eine Erhöhung der Gewerbesteuereinnahmen (nach Abzug der Gewerbesteuerumlage) von jährlich 2 Mio. EUR ab dem Jahr 2006.

1.1.1.2 Die durch die DWT vorgeschlagenen Maßnahmen zur weiteren touristischen Vermarktung Dresdens (Kongressmarketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) zu den Höhepunkten 2005 und 2006 sind umzusetzen.
1.1.1.3 Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung ist vierteljährlich über den Stand zu informieren.

2. Änderungen im Haushaltskonsolidierungskonzept gemäß Anlage F:

2.1. Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 635 v. H. (Maßnahme E-2-22-2)

Der Beschluss wird um folgenden Punkt ergänzt:

„Sofern die Erhöhungen in den absoluten Einnahmen der Grundsteuer 2006 bis 2008 eintreten, werden diese durch eine entsprechende Senkung des Hebesatzes an die Grundstückseigentümer zurückgegeben. Der absolute Ansatz von 2005 mit 11,6 Mio. EUR wird beibehalten.“

2.2. Zuschussreduzierung für das Theater Junge Generation (Maßnahme A-4-41-3)

Streichung der Konsolidierungsbeiträge Theater der Jungen Generation für das Jahr 2006 von 210 TEUR und für das Jahr 2007 von 350 TEUR.

Deckung:

Zuschussreduzierung für die Staatsoperette Dresden (Maßnahme A-4-41-4)

Der Konsolidierungsbeitrag für die Staatsoperette Dresden wird von Null auf 600 TEUR erhöht (kumuliert: 2006: 150 TEUR, 2007: 300 TEUR, 2008: 600 TEUR)

und

Mehreinnahmen Gewerbesteuer als Effekt von Marketingmaßnahmen der DWT (vgl. Ziffer 3.1.2.2) in Höhe von 2.000 TEUR ab dem Jahr 2006.

2.3. Reduzierung der Zuschüsse für Träger der Jugendhilfe (Maßnahme SA-5-51-1)

2.3.1. Änderung der Kurzbezeichnung in „Reduzierung Verwaltung Jugendamt“

2.3.2. Änderung des ersten Satzes in der Beschreibung der Maßnahme wie folgt:

„Im Zeitraum von 2005 bis 2008 erbringt die Verwaltung des Jugendamtes 1 Mio. EUR Konsolidierungsbeitrag.“

2.3.3. Änderung des 3. Satzes in der Beschreibung der Maßnahme wie folgt: „Die Kürzungsvorgabe bezieht sich auf die eigenen öffentlichen Jugendeinrichtungen (UA 4605) und auf die Verwaltung des Jugendamtes“. Die Reduzierung wird gedrittelt auf die Jahre

2006, 2007 und 2008 verteilt.

2.4. In der Anlage 1, Maßnahmen-Nr.: E-6-66-2 ist der Titel zu ändern in: Erweiterung der Parkraumbewirtschaftung

3. Ergänzungen im Haushaltskonsolidierungskonzept gemäß Anlage F:

3.1. Maßnahme-B-7-71-1 „Eigenkapitalverzinsung Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen“. Der Stadtrat empfiehlt, bei dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Konsolidierungsbeitrag zu bleiben. Wenn die Maßnahme nicht realisierbar ist, ist eine gesonderte Vorlage einzureichen.

3.2. Eigenbetriebe Städtische Krankenhäuser (Maßnahme B-2-20-5)

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch einen unabhängigen und geeigneten Gutachter prüfen zu lassen, ob eine Ausschüttung von Geldern aus den städtischen Krankenhäusern zugunsten anderer städtischer Zwecke derzeit vertretbar ist oder ob die Krankenhäuser diese Gelder vollumfänglich zu ihren eigenen betrieblichen Zwecken benötigen (insbesondere zur Finanzierung von Investitionen, Neuanschaffungen und für Hochwasserschutz).

Dabei ist auf die derzeitige Ertragsituation der Krankenhäuser, ihre Perspektive und ggf. auf vorhandene Sparpotentiale, welche nicht mit Leistungseinschränkungen verbunden sind, einzugehen. Modalitäten sowie Zielstellung des Gutachtens sind dem Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Dem Stadtrat ist über das Ergebnis dieser Prüfung bis zum 31.08.05 zu berichten.

3.3. Teilprivatisierung des Grünflächenamtes (Maßnahme P-6-67-1)

Es ist zu prüfen, ob die Privatisierung zeitlich auf die Jahre 2006 und 2007 vorgezogen werden kann.

3.4. Haushaltskonsolidierungskonzept, Anlage 2 (Stellenstreichungen/ Stellenstreichungspotenziale)

3.4.1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stellenreduzierung im Amt für Umweltschutz in den Jahren 2006 bis 2008 anhand der tatsächlich vom Amt zu erbringenden Leistungen und der Überstundenentwicklung bei der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes überprüfen zu lassen. Es ist zu gewährleisten, dass die Pflicht- und vom Stadtrat beschlossenen Aufgaben erfüllt werden können.

3.4.2. Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, prüfen zu lassen, inwieweit nach dem Jahr 2006 durch Rückgang zentraler Aufgaben und Op-

timierung der Aufgaben im Bereich des Hauptamtes weitere Stellen reduziert werden können.

Beschluss-Nr.: V0365-SR10-05

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 576 Dresden-Rochwitz Nr. 1, Wohnsiedlung Karpatenstraße: Aufhebung des Satzungsbeschlusses 3203-76-1998 vom 19.06.1998; Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen aus dem Beteiligungsverfahren und aus dem vereinfachten Verfahren zur Änderung des Entwurfs sowie Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan

Aufgrund § 20 SächsGemO nimmt Herr Stadtrat Dietmar Kretschmar, CDU-Fraktion, an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

1. Der Stadtrat beschließt, in Anwendung des § 244 Abs. 2 BauGB, das Planverfahren nach den Maßgaben des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 27. August 1997, zuletzt geändert am 23. Juli 2002, weiterzuführen.

2. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Satzungsbeschlusses Beschluss Nr. 3203-76-1998 vom 19. 06. 1998.

3. Der Stadtrat prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4, 1. Halbsatz BauGB in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung die während der erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes von Bürgern vorgetragenen Anregungen und von Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Anregungen und Stellungnahmen wie aus Anlage 1 a und 1 b der Vorlage ersichtlich.

4. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren geändert wurde, von einer erneuten öffentlichen Auslegung jedoch abgesehen werden kann.

5. Der Stadtrat prüft die während des vereinfachten Verfahrens zur Änderung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes die von Bürgern vorgetragenen Anregungen und von Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Anregungen und Stellungnahmen wie aus Anlage 2 a und 2 b der Vorlage ersichtlich.

6. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass zwischen dem Vorhabenträger und der Stadtverwaltung Dresden ein Durchführungsvertrag abgeschlossen wurde, in dem sich der Vorhabenträger zur Realisierung des Vorhabens und seiner Erschließung verpflichtet.

7. Der Stadtrat beschließt aufgrund

des § 233 Abs. 1 S. 1 i. V. m. § 244 Abs. 2 BauGB (in der seit 20. Juli 2004 gültigen Fassung) aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 576, Dresden-Rochwitz Nr. 1, Wohnsiedlung Karpatenstraße in der Fassung vom Mai 2004, bestehend aus dem Vorhaben- und Erschließungsplan, der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen als Satzung und billigt die Begründung hierzu.

Beschluss-Nr.: V0337-SR10-05

Bebauungsplan Nr. 295, Dresden-Altstadt II Nr. 11, Gerokstraße: Anwendung des BauGB in der Fassung vom 27. August 1997, zuletzt geändert am 23. Juli 2002, Beschluss über Stellungnahmen sowie Anregungen und Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren; Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan

1. Der Stadtrat prüft die während der frühzeitigen Bürgerbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes von Bürgern vorgetragenen Anregungen und von Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Anregungen und Stellungnahmen wie aus Anlage 1 a und 1 b der Vorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4, 1. Halbsatz BauGB die während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans von Bürgern vorgetragenen Anregungen und von Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Anregungen und Stellungnahmen wie aus Anlage 2 a und 2 b der Vorlage ersichtlich.

3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wurde.

4. Der Stadtrat beschließt in Anwendung des § 233 Abs. 1 S. 1 i. V. m. § 244 Abs. 1 BauGB aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung den Bebauungsplan Nr. 295, Dresden-Altstadt II Nr. 11, Gerokstraße in der Fassung vom 15.10.2004, bestehend aus der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festlegungen als Satzung und billigt die Begründung hierzu.

5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen möglichen Ersatzstandort für den Jugendspielfeldplatz und -treffpunkt in Abhängigkeit von Bebauungsabsichten so vorbereiten zu lassen,

dass das vorhandene Angebot im Fall einer Bebauung an einem Ersatzstandort lückenlos erhalten bleiben kann.

6. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Realisierung des im Plangebiet vorgesehenen Spielplatzes für 6- bis 12-Jährige im Erschließungsvertrag vorzusehen und dem Stadtrat diesen zur Kenntnis zu geben.

7. Der Oberbürgermeister wird beauftragt sich dafür einzusetzen, das Micro-Museum so lange als Zwischennutzung fortzuführen, bis eine Bebauung realisiert wird und dieses bei Realisierung einer Bebauung an einen geeigneten Standort umgesetzt werden kann.

Beschluss-Nr.: V0316-SR10-05
Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2004 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden

Der Stadtrat beschließt, die ST Treuhand-Linke, Leonhardt & Rinke GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Lockwitzer Str. 17, 01219 Dresden, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2004 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden zu beauftragen. Der Prüfungsauftrag richtet sich nach § 110 SächsGemO.

Beschluss-Nr.: A0020-SR10-05
Angebot der Kinderbetreuung in der Landeshauptstadt Dresden

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. die Fortschreibung des Bedarfsplanes Kindertageseinrichtungen für den Zeitraum 2006–2007 ohne jegliche Zugangskriterien vorzunehmen,
2. die Wirtschaftspläne 2006–2007 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten entsprechend Punkt 1 zu entwerfen und den finanziellen Mehrbedarf darzustellen,
3. Fördermittel des Landes Sachsen für den bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung zu akquirieren,
4. dem Stadtrat die Ergebnisse der Aktivitäten aus den Punkten 1 bis 3 bis zum 30.04.2005 vorzulegen,
5. die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung Kindertageseinrichtungen und Tagespflege erneut zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Frage der Ermäßigungen für Alleinerziehende und Geschwisterkinder ist in einer gesonderten Vorlage vorzulegen,
6. Im Rahmen des jährlich fortzuschreibenden Bedarfsplanes Kindertageseinrichtungen ist die Maßnahmenplanung so zu fassen, dass das Defizit zwischen dem Bestand an Betreuungs-

plätzen und dem Bedarf ohne Zugangskriterien bis zum Jahr 2008 aufgehoben wird.

Beschluss-Nr.: A0030-SR10-05
Investitionsplan für Kindertagesstätten und Schulen

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat bis 31.03.2005 einen Bedarfs- und Investitionsplan sowie eine Prioritätenliste für Kindertagesstätten und Schulen für den Zeitraum bis 2008 vorzulegen.

Beschluss-Nr.: A0036-SR10-05
Konzeption für eine neue Verwaltungsstruktur des gesamten Territoriums der Stadt Dresden

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. in die Konzeption für eine neue Verwaltungsstruktur das gesamte Territorium der Stadt Dresden einschließlich der Ortschaften einzubeziehen.
2. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die neue Verwaltungsstruktur keine Teilung von Gemarkungen zulässt, das Verhältnis Einwohner und Fläche beachtet wird, die traditionell gewachsenen Stadtstrukturen und die damit verbundenen politischen Strukturen entwickelt und gefördert werden.
3. Dem Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit ist jährlich im September über die Umsetzung einer neuen Verwaltungsstruktur Bericht zu erstatten.

Beschluss-Nr.: V0231-SR10-05
Schulnetzplanung der Landeshauptstadt Dresden – Fortschreibung der Beruflichen Schulzentren (zu Beschluss Nr. V0231-SR08-05):

1.2.3. Veränderung der Schulstruktur – Aufhebung der Außenstellen/Schularten, Absatz 5; 1.2.4. Neu einzurichtende Schularten/Fachrichtungen mit mittelfristigem und langfristigem Bestand (Planung), Absatz 4

Der Stadtrat beschließt:

1. 1.2.3 Veränderungen in der Schulstruktur – Aufhebung von Außenstellen/Schularten Absatz 5 bleibt unverändert Aufhebung der Fachschule für Technik, Berufsfeld Kraftfahrzeugtechnik am Beruflichen Schulzentrum für Elektrotechnik (vgl. neu einzurichtende Schularten/Fachrichtungen/Berufe 1.2.4).
- 1.2.4 Neu einzurichtende Schularten/Fachrichtungen mit mittelfristigem und langfristigem Bestand (Planung) Absatz 4 lautet wie folgt: Berufliches Schulzentrum für Technik

„Gustav Anton Zeuner“

Schulart: Fachschule für Technik, Fachrichtung Kraftfahrzeugtechnik Aufnahme der Ausbildung zum „Staatlich geprüften Kraftfahrzeugtechniker“ Übernahme vom Beruflichen Schulzentrum für Elektrotechnik für das Schuljahr 2007/2008.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die personelle Absicherung für das Berufliche Schulzentrum für Technik „Gustav Anton Zeuner“ zu unterstützen und sich gegenüber dem Regionalschulamt dafür einzusetzen. Dem Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit ist über das Ergebnis zu berichten.

Beschluss-Nr.: V0339-SR10-05
Bestätigung der Jahresabschlüsse der städtischen Senioren-, Altenpflege- und Behindertenheime

Der Stadtrat beschließt:

1. Zu den Jahresabschlüssen per 31. Dezember 2003 werden Beschlüsse gemäß Anlagen der Vorlage für die Einrichtungen gefasst: Städtischer Seniorenpark Löbtau, Pflegeheim; Wohnpark „Elsa Fenske“, An der Maillebahn, Altleuben 10, Wohnstätte für Menschen mit geistiger Behinderung; Wohnanlage Bühlau, Haus „Olga Körner“, Werkstatt für Menschen mit geistiger Behinderung.
2. Die kassenmäßige Übertragung der bei der Landeshauptstadt Dresden (LHD) geführten Verwahrkonten wird wie folgt beschlossen:

„Die Sonderrücklagen sind zweckgebundene Rücklagen der o. g. Einrichtungen und werden verrechnet mit den Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Dresden aus der Aufnahme von Krediten für Investitionsmaßnahmen.“

Beschluss-Nr.: V0343-SR10-05
Sanierungsgebiet Dresden S 10, Dresden-Neumarkt, Sanierung der Gebäudehülle des historischen Landhauses und Umgestaltung der Außenanlagen im Sinne der Erhaltung einer Gemeinbedarfseinrichtung und zur zügigen Umsetzung der vom Stadtrat gebilligten Erneuerungsziele im Hinblick auf das Stadtbildjahr 2006

1. Der Stadtrat billigt auf Grundlage der vorliegenden Stadtratsbeschlüsse 0770-17-2000, 2282-50-2002, 2174-51-2002, V3219-SR61-03 (Anlage 1 der Vorlage) und des vorliegenden Planungs- und Verfahrensstandes (Anlage 2 der Vorlage) die Förderung von

Instandsetzung und Modernisierung des historischen Landhauses (Gebäudehülle) und der Umgestaltung der Außenanlagen mit Fördermitteln aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebauliche Erneuerung“ im Sinne der Erhaltung einer Gemeinbedarfseinrichtung.

2. Der Stadtrat bestätigt, dass die Finanzierung der Gesamtmaßnahme (Innensanierung BA I, Gebäudehülle BA II, Außenanlagen BA III) auf Grundlage der Stadtratsbeschlüsse gesichert ist (Anlage 3 der Vorlage aktuelles Finanzierungskonzept).

3. Der Stadtrat beschließt insbesondere auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses 2282-50-2002 (Erneuerungsziel:

Erhaltung einer Gemeinbedarfseinrichtung) zur Sicherung der Förderfähigkeit im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Städtebauliche Erneuerung“, dass das Nutzungskonzept für das historische Landhaus und die Außenanlagen langfristig Gemeinbedarfszwecke vorsieht und das Gebäude und die Außenanlagen dementsprechend mindestens 15 Jahre genutzt wird (Anlage 4 der Vorlage Nutzungskonzept).

4. Der Stadtrat bestätigt, dass die laufenden Folgekosten langfristig (mindestens 15 Jahre) für die Gemeinbedarfseinrichtung bestimmt wurden und in die Haushaltsplanung eingestellt werden (Anlage 5 der Vorlage Ermittlung der Folgekosten).

5. Der Stadtrat billigt, dass der Geschäftsbereich Kultur zur Optimierung des Abstimmungsbedarfes auf Grundlage des Vertrages für Projektsteuerungs- und Objektbetreuungsleistungen nach § 31 HOAI vom 13.12.2002 die STESAD GmbH weiterhin als Projektsteuerer für nachfolgende Maßnahmen an Gebäudehülle und Außenanlagen einsetzt.

Beschluss-Nr.: V0375-SR10-05
Radfahrstreifen St. Petersburger Straße zwischen Georgplatz und Carolabrücke

1. Der Stadtrat bestätigt die Vorplanung zur gesicherten Führung des Radverkehrs mit Radfahrstreifen auf der St. Petersburger Straße zwischen Georgplatz und Carolabrücke gemäß Anlage 2 der Vorlage.

2. Die Finanzierung dieser Radverkehrsanlage erfolgt aus Stellplatzablösegebühren gemäß Stadtratsbeschluss 4018-94-1999.

(Fortsetzung im Amtsblatt 15/05)

Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung

In seiner Sitzung am 2. März 2005 hat der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. V0297-SB09-05: Antrag auf Einleitung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Errichtung eines Einkaufsmarktes am Käthe-Kollwitz-Ufer

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau nimmt den Vorhabenplan der R+K Projektentwicklungsgesellschaft mbH zur Errichtung eines Einkaufsmarktes am Standort Käthe-Kollwitz-Ufer/Fetscherstraße zur Kenntnis und beschließt, dass kein Verfahren nach § 12 BauGB zur Herstellung des Planrechtes für die Umsetzung des Vorhabens eingeleitet wird.

Beschluss Nr. V0338-SB09-05: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 603, Dresden-Klotzsche, Wohnanlage Dörnichtweg

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. mit § 12 Abs. 2 BauGB, für das Gebiet Dörnichtweg einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 Abs. 1 aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 603, Dresden-Klotzsche, Wohnanlage Dörnichtweg.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes entsprechend Anlage 1 und 2 der Beschlussvorlage.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau nimmt den Entwurf des Rahmenplanes Nr. 770, Dresden-Klotzsche, Quartier Karl-Marx-Straße/Boltenhagener Straße/Oderstraße/Dörnichtweg zur Kenntnis und billigt ihn als Grundlage für die weitere Entwicklung des Quartiers.

Beschluss Nr. V0374-SB09-05: Bike- & Ride-Anlage an der S-Bahn-Station Dresden-Dobritz

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau bestätigt die Konzeption zur Bike&Ride-Anlage Dobritz gemäß Anlage 2 der Vorlage in Abhängigkeit von der Genehmigung des Haushaltes 2005.

Kulturausschuss tagt

Die Entwicklung der städtischen Bibliotheken 2005 bis 2007 ist das Hauptthema der Sitzung des Ausschusses für Kultur am Dienstag, 12. April, 16 Uhr im Rathaus am Dr.-Külz-Ring 19, 4. Etage, Zimmer 13. Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Amtliche Bekanntmachung

Städtebaulicher Rahmenplan Nr. 757 Dresden-Cotta Nr. 2 Warthaer Straße/ Ockewitzer Straße

– Vorstellung der Planung –

Im Sinne der Stadtratsbeschlüsse zur Mobilisierung von Eigenheimstandorten wurde die dringliche Behandlung und Förderung des Standortes Dresden-Cotta beschlossen.

Auf dieser Grundlage ist eine städtebauliche Rahmenplanung erarbeitet worden. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat mit Beschlussfassung am 28. Juni 2000 (Beschluss-Nr. 652-SB-2000) das städtebauliche Rahmenkonzept und die Verfahrensweise der abschnittswisen Entwicklung des Gebietes gebilligt. Die Grenzen des Gebietes sind in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

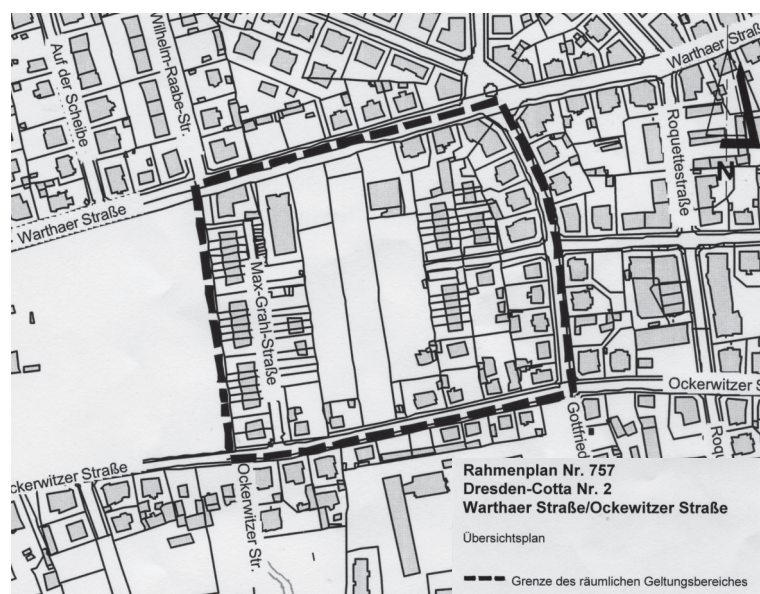
Die Bürger werden zur geplanten Fortführung der im Rahmenplan Nr. 757

dargestellten städtebaulichen Entwicklung in einer öffentlichen Bürgerversammlung am **Dienstag, 19. April 2005, 18.00 Uhr** im Rathaus Cotta, 2. Etage, Großer Saal, Lübecker Straße 121, 01157 Dresden, unterrichtet.

Im Rahmen der Vorstellung wird den Bürgern Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Vorschläge vorzubringen.

Dresden, 5. April 2005

gez. Roßberg
Oberbürgermeister



Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden zu ihren öffentlichen Sitzungen ein:

■ Blasewitz

Der Ortsbeirat Blasewitz berät in seiner Sitzung am 13. April, 17.30 Uhr Naumannstraße 5 über die Neuordnung der städtischen Bäder (Bäderkonzept) und die Konzeption für Radwege auf der Hübnerstraße. Auf der Tagesordnung stehen auch die Aufgaben der Jugendhilfe und ein Antrag auf Umbenennung der „Loschwitzer Brücke“. Die Aktionsgruppe für den Sportplatz der 63. Grundschule und der Kanusportverein Dresden stellen sich vor.

■ Loschwitz

Die überarbeitete Planung für die Rekonstruktion der Krieschendorfer Straße und die Instandsetzung der Elbbrückenstraße sind die Hauptthemen der Sitzung des Ortsbeirates am 13. April, 17 Uhr im Beratungsraum Grundstraße 3 (2. Etage). Außerdem: Bedarfsplan 2005 bis 2007 für Kindertageseinrichtungen, das Bäderkonzept, der „Skulpturenpark“ Burgberg und die Loschwitzer Brücke.

■ Pieschen

Der Bebauungsplan für die Liststraße/Harkortstraße und die Errichtung einer Lärmschutzwand in Kaditz/Mickten stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Pieschen am Montag, 12. April, 18 Uhr im Rathaus Pieschen, Bürgerstraße 63. Weiteren Themen: Bedarfsplan 2005 bis 2007 für Kindertageseinrichtungen, Bäderkonzept, Festlegung von Grundschulbezirken.

■ Prohlis

Das Konzept zur Neuordnung der städtischen Bäder steht auch auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Prohlis am Montag, 18. April, 17 Uhr im Bürgersaal Prohliser Allee 10. Erörtert werden Fragen zum Naturschutz (Ausgleichsregelungen) und ausgewertet die Fragebogenaktion zu Jugendangeboten in Prohlis.

www.dresdner-amtsblatt.de

Filmfest Dresden beginnt nächste Woche

250 Beiträge zur Auswahl

Über 250 Animations- und Kurzfilme bringt Europas höchstdotiertes Kurzfilmfestival vom 12. bis 17. April auf die Leinwände des Metropolis im Waldschlösschenareal. Aus 1.600 Einreichungen wurden 64 Filme aus 25 Ländern für den Internationalen und 35 für den Nationalen Wettbewerb nominiert.

Im Internationalen Wettbewerb finden sich neben Oscar-Preisträger „Ryan“ von Chris Landreth auch die Weltpremiere „what's up with the kids?“ vom Kanadier Simon Davidson und „Blue“ des japanischen Jungregisseurs Ryotaro Muramatsu. „Say Sorry“ von Camille Griffin mit Heike Makatsch in der Hauptrolle feiert in Dresden internationale Premiere.



Vier Kurzfilme vertreten Deutschland: der experimentelle Animationsfilm „_grau“ von Robert Seidel (Bauhaus Universität Weimar), Dennis Jacobsens Psychothriller „Wattläufer“ mit August Diehl in der Hauptrolle (Weltpremiere) und „Eis im Bauch“, ein 23-minütiges Drama um zwei getrennt aufgewachsene Brüder. Dieser Streifen des Norwegers Nils Sandvik entstand an der Hamburg Media School. Mit „Quercus“ von Vuk Jevremovic stellt sich ein weiterer deutscher Animationsfilm der internationalen Konkurrenz. Er erzählt die Lebensgeschichte einer 200 Jahre alte Eiche.

Premieren gibt es auch im Nationalen Wettbewerb: der Cannes-Wettbewerbsbeitrag „Der Schwimmer“ von Klaus Hüttmann, Vera Lalykos Zeichentrickfilm „Promenade“ (Uraufführung) und die Komödie „Die Augen von Johnny Depp“ von Alexander Hörbe. Alle Filme und weitere Details: www.filmfest-dresden.de

Ausschreibung von Bauleistungen (VOB)

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883821, Fax: 4883805, E-Mail: hochbauamt@dresden.de

b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**

c) **Neubau Aula - BSZ Technik, Vergabe-Nr. 0094/05**

d) Dresden, Gerokstr. 22, 01307 Dresden

e) **Los 2: Beton- und Stahlbetonarbeiten:** Baustelleneinrichtung 1 St. Sanitärcontainer; ca. 130 m Bauzaun; ca. 650 m² Baustraße; ca. 260 m² Kellerdecke; ca. 290 m² (ca. 75 m³) Stahlbetonwand, innen in Sichtbetonqualität; ca. 280 m² Stahlverbunddecke mit Attika; ca. 22,5 t Verbundträger;

Los 6: Elektrotechnische Anlagen: 2 St. Niederspannungsbereichsverteilung; 1 St. Unterstation für Sicherheitsbeleuchtung; 2000 m Kabel; 50 St. Leuchten Fernmelde- und Daten-netz; 10 St. Brandmelder elektroakustische Anlage mit Zentraltechnik;

Los 13: Gerüstbauarbeiten: ca. 510 m² Standgerüste; ca. 6 St. Fahrgerüste

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /0094/05: Beginn: Juni 2005, Ende: Nov. 2005; Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 2/0094/05: Beginn: Juni 2005, Ende: Aug. 2005; 6/: Beginn: Juni 2005, Ende: Okt. 2005; 13/: Beginn: Juni 2005, Ende: Okt. 2005**

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, Email: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 12.04.2005; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

j) Vervielfältigungskosten je Los: 2/0094/05: 18,85 EUR; 6/0094/05: 22,97 EUR; 13/0094/05: 16,57 EUR; Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert.

Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0094/05, Postbank

Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHT: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Für den Download der Vergabeunterlagen unter www.ausschreibungs-abc.de (Informationen zum Download unter Tel.-Nr.: 0351/4203-188) 2/0094/05: 9,43 EUR; 6/0094/05: 11,49 EUR; 13/0094/05: 8,29 EUR; Zahlungsweise: per Lastschriftinzugsermächtigung. Der Betrag wird nicht erstattet.

k) **Einreichungsfrist: 02.05.2005, Zusätzliche Angaben: FL 5: 09.30 Uhr; FL 7: 10.30 Uhr**

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabe-büro, Technisches Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883735, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum /046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /0094/05: Los 2/0094/05: 02.05.2005, 10.30 Uhr; Los 6/: 02.05.2005, 11.00 Uhr; Los 13/: 02.05.2005, 11.30 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. Nachträgen

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabe-büro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind auf Anforderung einzureichen.

t) **31.05.2005**

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dres-

den, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Frau Bartsch, Tel.: (0351) 4883313 Architekturbüro Eichelmann, Tel.: (0351) 4015677

a) Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiburger Straße 31, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4881678, Fax: 4881683, E-Mail: bhartmann1@dresden.de

b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**

c) **Baulicher Brandschutz, Betriebsgebäude Freiburger Straße 31, Los 1 und 2 Vergabe-Nr.: 0120/05**

d) Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiburger Straße 31, 01067 Dresden

e) **Los 1: Baulicher Brandschutz** - Gebäude wird voll genutzt - Demontage von 9 St. bestehender Türen - Einbau von 16 St. Alu-Rauchschutztüren - Einbau von 3 St. Stahl-Feuerschutztüren - 5 St. Alu-Festverglasung - ca. 6 m² Brandwand A1 F90 - 1 St. Stahlterrepspe einschl. Geländer - Ausbesserungs- und Malerarbeiten;

Los 2: Stark- und Schwachstrominstallation für baulichen Brandschutz - ca. 900 m Kabel und Leitungen versch. Querschnitte - ca. 900 m Leitungsführungskanal, PVC und Stahlblech - 1 St. BMZ f. 1 Loop (Errichter muss ISO 9001 zertifiziert sein) - Rauchmelder, Handmelder und Hupen - Sachverständigenabnahme nach Sächs.TechPrüfVO - Wartungsvertrag für BMA - 1 St. RWA - 1 St. Zeiterfassungsanlage - ca. 1550 m Installations- und Funktionserhaltungskabel - ca. 110 Kernbohrungen versch. Durchm. - ca. 38 Brandschottung bis F90

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) **Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: Los 1/0120/05: Beginn: 13.06.2005, Ende: 22.07.2005; Los 2/0120/05: Beginn: 13.06.2005, Ende: 22.07.2005**

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, Email: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 14.04.2005; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwen-

dig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

j) Vervielfältigungskosten: Los 1/0120/05: 22,83 EUR; Los 2/0120/05: 22,47 EUR; jeweils für die Papierform.

Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert.

Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0120/05, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Für den Download der Vergabeunterlagen unter www.ausschreibungs-abc.de (Informationen zum Download unter Tel.-Nr.: 0351/4203-188) Los 1/0120/05: 11,42 EUR; Los 2/0120/05: 11,24; Zahlungsweise: per Lastschrift-einzugsermächtigung. Der Betrag wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 03.05.2005, Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro SG Bauvergabe, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden Tel.-Nr.: (0351) 4883735, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergabe, Hamburger Straße 19, Kellergeschoss, Zimmer. 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/0120/05: 03.05.2005, 09.30 Uhr; Los 2/0120/05: 03.05.2005, 10.00 Uhr

p) Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt.) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

t) 27.05.2005

u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-

gebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden, Herr Hartmann, Tel.: (0351) 4881678, Fax: 4881678

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: Imalik@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Prießnitzstraße 2. BA, Kreuzung Bischofsweg bis Hohnsteiner Straße, Bischofsweg bis Bachstraße

d) Vergabe-Nr.: 5076/05, 01099 Dresden

e) 750 m³ Boden lösen, 1700 m² Pflasterdecke aufnehmen, davon 50 mit Asphaltüberzug, 22 St. Straßenabläufe mit Anschlussleitungen erneuern, 400 m Natursteinborde setzen, 400 m Gerinnestreifen 1-zeilig, 700 m³ Frostschutzschicht, 520 m³ Bodenaustausch, 575 m² Asphalttragschicht und Asphaltbeton, 650 m² Asphalttragschicht, Asphaltbinder und Splittmastixasphalt, 500 m² Kleinpflasterdecke in Gehwegen/Aufmerksamkeitsfeldern herstellen, 280 m² Großpflasterdecke in Überfahrten und Parkflächen herstellen, 215 m² Granitplatten verlegen.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; Technische Bearbeitung der Bauwerke, statische Berechnungen, Standortsicherheits- und Fertigkeitssachweise, Ausführungsplanung

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 5076/05: Beginn: 20.06.2005, Ende: 13.09.2005

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 15.04.2005, digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme 5076/05: 20 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße

19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5076/05

k) Einreichungsfrist: 26.04.2005, 9.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001,

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe 5076/05: 26.04.2005, 9.30 Uhr

p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt.) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung) ist mit dem Angebot vorzulegen.

t) 03.06.2005

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Lembke, Tel.: (0351) 44487336

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Grünflächenamt, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4887148, Fax: 4887103

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

► Seite 12

Stadt erst zu Gast, dann Gastgeber

Mikroelektroniker zur Messe nach München und beim Management Forum in Dresden

Vom 12. bis 14. April können sich die interessierten Fachbesucher der SEMICON Europe 2005 auf dem Messegelände München in Halle B2/ Stand 450 über den Mikroelektronikstandort Dresden und aktuelle Entwicklungen der Dresdner Unternehmen dieser Branche informieren. Das städtische Amt für Wirtschaftsförderung, der Verein Silicon Saxony e.V. und Dresdner Unternehmen präsentieren sie gemeinsam auf dieser größten europäischen Halbleitermesse.

Der Verein Silicon Saxony e.V., Organisator des sächsischen Gemeinschaftsstandes, wurde im Jahr 2000 auf Initiative des TechnologieZentrums Dresden gegründet. Die Stadt unterstützt die inzwischen über 170 aktiven Mitglieder des Vereins.

Unmittelbar nach der SEMICON Europe, am 15. April, ist die sächsische Landeshauptstadt im Internationalen Congress Center Dresden Gastgeber des 9. Fab-Management Forums der europäischen Halbleiterindustrie.

Die Prozessabläufe bei der Herstellung integrierter Schaltkreise sind sehr komplex und ständigen technischen Veränderungen bzw. Verbesserungen unterworfen. Der enorme Kostendruck zwingt Equipment-Nutzer und Schlüssellieferanten, sich über die aktuellsten Entwicklungen der Branche zu informieren. Das diesjährige Fab-Management Forum ist wieder mit hochkarätigen Referenten besetzt und bietet eine ideale Plattform für den Informationsaustausch der Experten. Weitere Informationen und Registrierung: www.semi.org

Stadt reinigt Gullys und Schnittgerinne

Die Stadt reinigt ab nächster Woche wieder Schnittgerinne und Gullys, zunächst in Klotzsche. Zwischen 8 und 11 Uhr dürfen in den genannten Straßen keine Fahrzeuge parken und halten:

■ Donnerstag, 14. April: Karl-Marx-Straße von Boltenhagener Straße bis Kieler Straße(gerade Hausnummern)

■ Freitag, 15. April: Karl-Marx-Straße von Boltenhagener Straße bis Königsbrücker Landstraße(ungerade Hausnummern)

c) Straßenbaumpflanzung Baudissinstraße, Vergabenummer: 8039/05

d) Dresden, Baudissinstraße, 01139 Dresden

e) Baustelleneinrichtung herrichten - 3 St. Laubbäume fällen Erdarbeiten - 354 m² Wurzelschutz einbauen - 40 St. Baumbewässerung einbauen - 4,3 m³ Pflanzenschutz durch Splittabdeckung Wegebauarbeiten - 65,5 m² Klinkerplatten aufnehmen und umsetzen - 160 m bitumin. Oberbau schneiden - 135,5 m² bituminöse Befestigung aufbrechen, aufnehmen und beseitigen - 52 m² Betonpflaster herstellen - ca. 74 m Bordstein aus Naturstein aufnehmen und neu setzen - 170 m Großpflasterstreifen 1-zeilig mit einseitiger Rückenstütz herstellen - 165 m² Deckschicht für wassergebundene Wegedecke einbauen - 10 m² Tragschicht mit bituminösen Bindemitteln herstellen Pflanzenlieferung Landschaftsgärtnerische Arbeiten - 40 St. Bäume pflanzen einschließlich Lieferung in vorbereitete Baumgruben - Pflanzenverankerung und Lieferung / Einbau von Schilfrohmatten als Stammschutz Jahrespflege

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/8039/05:

Beginn: 23.09.2005, Ende: 28.10.2005

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, PF: 120965, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: bjaenicke@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 20.04.2005, Digital einsehbar: ja, Internetabrufbar unter: www.saxoprint.de

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/8039/05: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten: Zahlungseinheiten: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugs-ermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Konto, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Scheck. Erstattung: nein; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 09.05.2005

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abga-

be), Hamburger Straße 19, 01167 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Bei Gesamtvergabe Los 1/8039/05: 09.05.2005, 10.30 Uhr

p) - Vertragserfüllungsbürgschaft - Mängelansprachebürgschaft - Vertragsstrafe bei Verletzung der VOB

q) Zahlungsbedingungen gemäß Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchst. a, b, c, e, f, VOB/A. - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt.) vorlegen kann oder - mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen. Referenzen dieser Bauleistungen in gleicher Größenordnung und entsprechender Qualität (Baumpflanzungen und Pflasterverlegearbeiten)

t) 07.06.2005

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Grünflächenamt Dresden; Frau Henning, Tel.: (0351) 4887148

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Grünflächenamt, 01001 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4887148, Fax: 4887103

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Straßenbaumpflanzung Waldemarstraße, Vergabe-Nr. 8038/05

d) Dresden, Waldemarstraße, 01139 Dresden

e) Baustelleneinrichtung; Vorbereitende und Abbrucharbeiten - 265 m Bituminösen Oberbau schneiden - ca. 200 m² bituminöse Befestigung aufbrechen - ca. 100 m² Pflaster aufnehmen Erdarbeiten - 6 St. Bäume fällen und Stubben fräsen Straßenbauarbeiten - 115 m Bordstein verlegen - 162 m Pflasterstreifen einbauen - 400 m² Schottertragschicht herstellen - 90 m² Seifenpflaster verlegen - 55 m² bituminösen Wegebelaag ausgleichen - 50 m Bord ausrichten - 140 m Gerinne wiederher-

stellen Landschaftsbauarbeiten - 35 St. Bäume pflanzen, einschließlich Pflanzverankerung, Baumbewässerung und Stammschutz - 8 St. Baumschutzbügel Pflanzenlieferung Fertigstellungspflege

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 1/8038/05:

Beginn: 23.09.2005, Ende: 28.10.2005

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, PF: 120965, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: bjaenicke@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 20.04.2005, digital einsehbar: ja, im Internet abrufbar unter: www.saxoprint.de

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme 1/8038/05: 10,45 EUR; Zahlungseinheiten: Zahlungseinheiten: Bankeinzug - Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugs-ermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Konto, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Scheck. Erstattung: nein; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 09.05.2005, Uhrzeit siehe o.

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01167 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488 3784, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Bei Gesamtvergabe 1/8038/05: 09.05.2005, 10.00 Uhr

p) - Vertragserfüllungsbürgschaft - Mängelansprachebürgschaft - Vertragsstrafe bei Verletzung der VOB

q) Zahlungsbedingungen gemäß Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a, b, c, e, f VOB/A. - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V.

(ABSt.) vorlegen kann oder - mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen. - Referenzen dieser Bauleistungen in gleicher Größenordnung und entsprechender Qualität (Baumpflanzungen und Pflasterverlegearbeiten).

t) 07.06.2005

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Grünflächenamt Dresden; Frau Henning, Tel.: (0351) 4887148

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
Fax: (0351) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Gerd Künzel (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

Druckauflage: 40 000
MID Verlags GmbH, Tharandter Str. 31-33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (0351) 45 68 01 11
Fax: (0351) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23-27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83
Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

